

Aktionsfonds-Abschlussbericht für die Förderung des Projektes „GEGENARGUMENT“

Das Projekt „GEGENARGUMENT – ein Argumentationsseminar“, hat am Freitag, den 09. November 2012 stattgefunden.

Die Durchführung wurde von den Trainerinnen, die sich auf diese Seminare spezialisiert haben. Durch die doppelte Leitung des Seminars war es möglich eine maximale Teilnehmerzahl von 24 Personen zu gewährleisten.

In vorheriger Absprache wurde das Konzept freier gestaltet, damit die Trainerinnen auf die konkreten Fallsituationen und Parolen der Teilnehmenden eingehen konnten. Zudem hatte das offene Konzept den Vorteil, dass die Teilnehmenden bei ihrem unterschiedlichen Kenntnisstand abgeholt und angeglichen werden konnten. Neben einer anfänglichen Kennenlernrunde sowie einer begrifflichen Einführung begleiteten uns die Trainerinnen inhaltlich durch das Seminar. Dazu benutzten sie eine abwechslungsreiche Methodenvielfalt: mithilfe inhaltlichen Inputs, spielerischem Perspektivenwechsel, Gruppenarbeit, dem Ausprobieren im Kurzargumentieren, bis hin zum Forumtheater (in welchem eigene Fallsituationen im Rollenspiel nachgespielt wurden) konnte den Teilnehmenden die Angst vor dem Argumentieren genommen und eine Methode zum Argumentieren gegeben werden. Zusätzlich wurden Handouts und Literaturlisten von den Trainerinnen verteilt.

Das Ganztagesseminar ermöglichte es einerseits viele Fragen zu beantworten und andererseits genug Zeit zu haben die erlernten Methoden praktisch zu üben – was vielen Teilnehmenden eine größere Sicherheit vermittelte. Durch die Bearbeitung eigener Fallsituationen konnte das Gelernte kontextnah erprobt werden. Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg sehr positiv – sowohl die Ehrenamtlichen als auch die pädagogischen Fachkräfte haben etwas an diesem Tag gelernt und erachten diese Art von Seminar für sehr sinnvoll.